



Bayerischer
Bauernverband

Hunting4future

Onlineseminar „Wissenschaft und Praxis“

Effektive Rehwildbejagung

Vorstellung unterschiedlicher jagdlicher Maßnahmen

09. Juni 2021

Philip Bust

BBV-Generalsekretariat

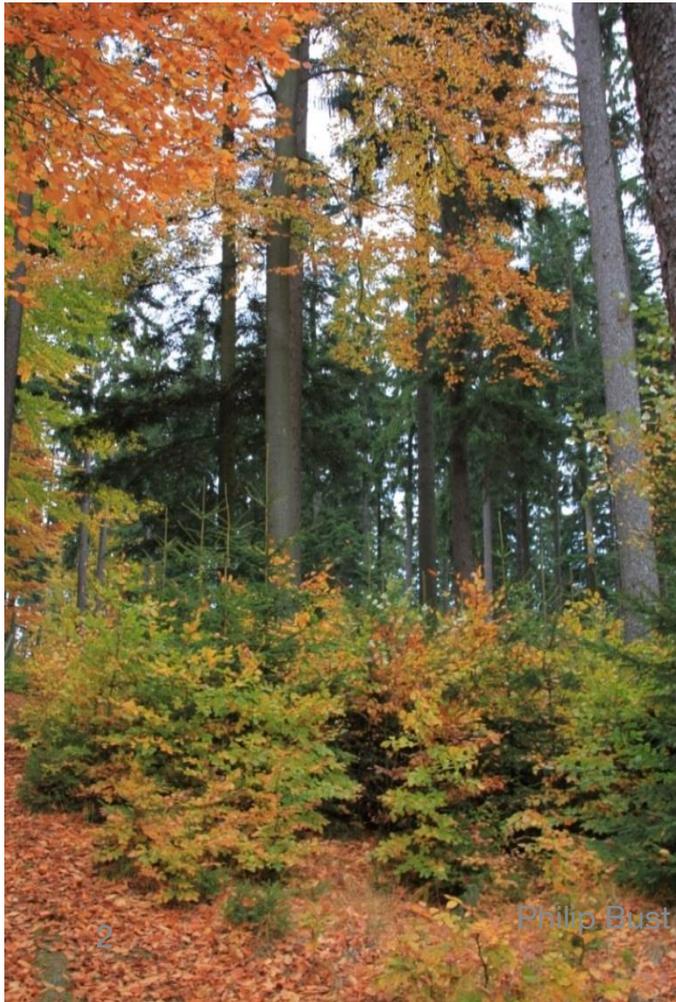
Referent für Jagd und Wildtiermanagement

Schlüsselfaktor Jagd - Verantwortung der Jagd im Zeichen des Waldumbaus



Bayerischer
Bauernverband

Tragbare Wildbestände sind Voraussetzung für den notwendigen Aufbau von stabilen Mischwäldern ohne teure und aufwändige Maßnahmen zum Schutz der Waldverjüngung vor Wildverbiss.



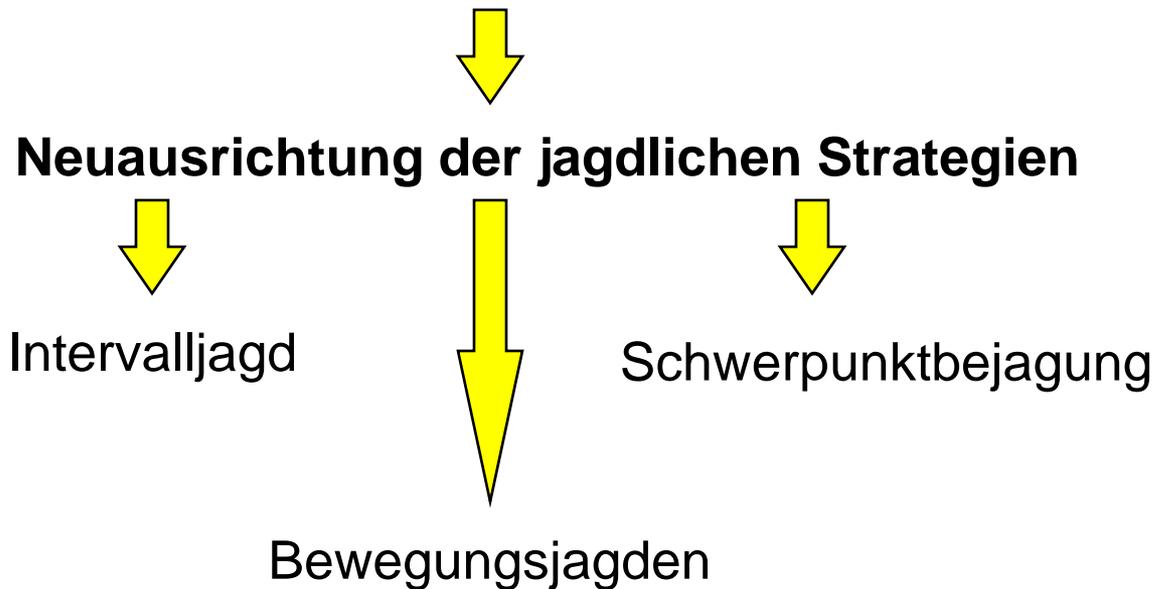
Waldorientierte Jagd



Philip Bust BBV-Generalsekretariat, Referent für Jagd und
Wildtiermanagement

Aussage: Man sieht kein Wild mehr !

Ursachen: Jagddruck, Störungen etc.



Effiziente Konzepte

- Kurze Jagdintervalle
- Vorwiegende Jagd am Morgen (insbesondere bei Wiederkäuern)
- Sammelansitze
- Bewegungsjagden
- Mehrfacherlegungen
- Zonierungen

Konzepte mit Jagddruck

- Lange Jagdausübung auf gesamter Revierfläche
- Bejagung der Setzhabitate (insbesondere bei Rot- und Schwarzwild)
- Einzeljagd bei Wind und Wetter
- Einzelerlegungen aus Rudel- oder Rottenstrukturen, lediglich zur Wildschadensvermeidung im Offenland.

Beispiel für zonierte Jagd mit Schwerpunktbejagung...



Bayerischer
Bauernverband



©Bust

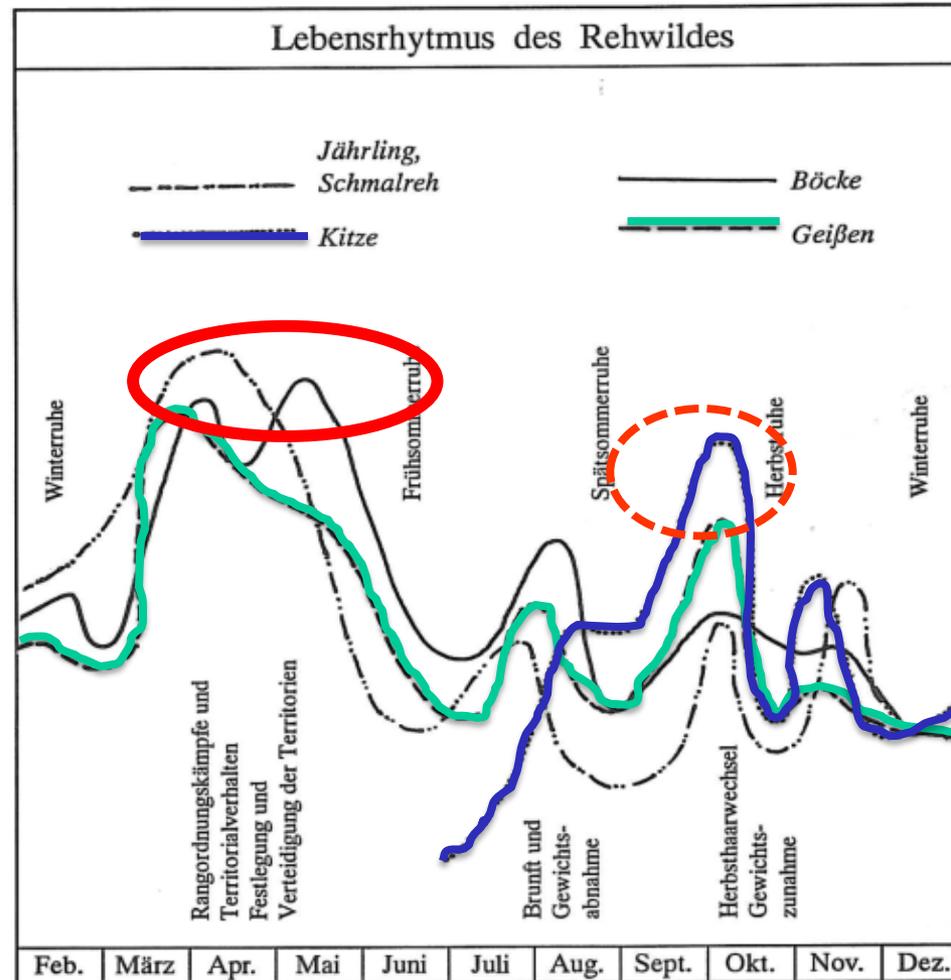
Schwerpunktbejagung

- **Konzentration** des Jagddrucks auf **bestimmte Orte** (z. B. Verjüngungsflächen, Wildschadensschwerpunkte, Sanierungsflächen)
- **Ziele:**
 - Weniger Wild in Problembereichen
 - Reduktion der Wildschäden
- **Wirkungen:**
 - Durch erhöhten Jagddruck (Abschuss, Vertreibungseffekt) → weniger Wildkonzentration in Problembereichen
 - Weniger Wildschäden



Foto: Tobias Bosc

Intervallbejagung



Quelle: Ellenberg, H., 1975: Beobachtbarkeit im Rehgatter Stammham.



Intervallbejagung

- Kurze, aber intensive **Bejagungsphasen** zu jagdlich günstigen Zeiten wechseln sich mit längeren Ruhephasen ab → **Reduktion des Jagddrucks**
- **Ziele:**
 - Weniger Wildschäden
 - Vertrauterer Wild
 - Höhere Effizienz bei der Bejagung
- **Wirkungen:**
 - Verbesserte Beobachtbarkeit → höherer Abschusserfolg
 - Günstigere Wildverteilung → keine Konzentration von Wildschäden

Bewegungsjagden

- Hohe **Effizienz**
- Räumliche und zeitliche **Begrenzung der Störungen**
→ Reduktion des Jagddrucks
- Reaktion auf geänderte **Waldstrukturen** → struktur- und deckungsreiche Waldteile können effektiv bejagt werden
- Insbesondere zur Reduktion hoher **Schwarzwildbestände** wichtig
- **Gemeinschaftliches** Ereignis





Einsatz eines Klettersitzes

- Weitestgehend flexibler Einsatzort (Baum sollte astfrei und borkig sein)
- Keine negative Tradierung
- Einsatzmöglichkeit bei Ansitz- und Bewegungsjagd.
- Keine bauliche Maßnahme erforderlich
- Stehende und sitzende Schußabgabe möglich
- Kugelfang ist höhenbedingt gegeben
- „Überraschungseffekt“
- Für allen Schalenwildarten geeignet
- Jagdstreckenmaximierung durch den Einsatz



- Bei Schnee und/oder Frost
- geringe Mengen!
- nach Erlegungen den Platz wechseln
- Anwechsel erfolgt zu unterschiedlichen Zeiten
- Guter Erfolg, an Plätzen, an denen das Rehwild ohnehin bereits nach Äsung schlägt
- Weniger Wege, mehr in den Beständen



- Wo steht bevorzugt das Wild?
- Revierfahrten nutzen
- Effektive Ansitzplanung
- Frühzeitiges lokalisieren in Schlagflächen





Kompetenz aus einer Hand



**Bayerischer
BauernVerband**



BBV
LandSiedlung



BBV
Verkehr und Technik



BBV
Touristik



Haus der bayerischen
Landwirtschaft Herrsching



BBV
Computerdienst



**Bayerischer
BauernVerband**



BBV
Bildungswerk



BBV
Buchstelle



BBV Stiftung
Land und Leben



BBV Service
Versicherungen



BBV
Beratungsdienst



BBV
Berufsbildungswerk

Exklusive Infos für Mitglieder:

- www.BayerischerBauernVerband.de im Mitgliederbereich
- **BBV-Newsletter**
- **BauernInfo** | Milch, Schwein, Getreide u. Ölsaaten, Kartoffeln, Energie, Geflügel, Ökolandbau, Rind